

06. Juni 2017

Ende für den Verkaufsraum

Häuser und Wohnungen auf dem Gelände der ehemaligen WG Kirchhofen / Abriss hat begonnen.



Ein letzter Blick auf das alte Gebäude. Mittlerweile ist der Abriss so weit fortgeschritten, dass auch der Schriftzug „Kirchhofener Wein“ verschwunden ist. Foto: Andrea gallien

EHRENKIRCHEN. Der Wechsel in der Führung der Bezirkskellerei Markgräflerland hat auch Folgen für das Gelände der Winzergenossenschaft Kirchhofen. Denn nun hat Hagen Rüdlin, Nachfolger seines Vaters Gerhard in der Geschäftsführung, beschlossen, dass auch das Hauptgebäude mit Verkaufsraum der WG Kirchhofen einem Neubau weichen soll. Die Pläne, wie das Gebäude aussehen könnte, erläuterte Architekt Richard Stoll jetzt in der jüngsten Ratssitzung.

Entstehen soll ein neues kompaktes Gebäude, das vorwiegend für Wohnungen, im Erdgeschoss aber auch, wenn sich ein Interessent findet, für Gewerbe genutzt werden soll. So entstehen nun auf dem Gelände der ehemaligen Winzergenossenschaft insgesamt rund 50 Wohneinheiten, vom Reihenhaus bis zur Wohnung. Seit die Bezirkskellerei in Efringen-Kirchen 2010 die Winzergenossenschaft Ehrenkirchen übernommen hat, wurde in Kirchhofen die Kellereianlage nicht mehr benötigt.

Das rund 7780 Quadratmeter große Gelände wurde noch unter Geschäftsführer Gerhard

Rüdlin für Wohngebäude mit großer Tiefgarage überplant. Mit dem Abriss von Gebäuden ist bereits begonnen worden.

Im Gemeinderat bedauerte Adolf Hrach (CDU), dass nun auch der Verkaufsraum der WG Kirchhofen verloren geht. Er fürchtet, "die Identität von Kirchhofen als Weinort geht verloren". Insgesamt einverstanden zeigte sich das Gremium mit dem von Richard Stoll geplanten Gebäude, das sich zu einem kleinen Platz öffnen soll und so auch das dann sanierte und denkmalgeschützte Alte Rathaus besser ins Blickfeld rückt. Allerdings legte das Gremium einhellig Wert darauf, dass sich die Zahl der überirdischen Stellplätze am Richtwert von 1,5 Stellplätzen pro Wohneinheit orientiert. Für den Platz regte Bernhard Stehlin (SPD) an, in Erinnerung an die früher übliche Kunst am Bau zu überlegen, ob dort nicht "Platz für ein Schmankerl" sein könnte.

Autor: Andrea Gallien

WEITERE ARTIKEL: EHRENKIRCHEN

"Jetzt haben wir es auf der Reihe"

Rat Ehrenkirchen billigt Umbaupläne der Möbelschau Norsingen / Keine Erweiterung des Sortiments, sondern bessere Präsentation. **MEHR**

Schaukampf und Feuershow

Umfangreiches Programm beim 40. Schlossgrabenhock in Kirchhofen am Wochenende. **MEHR**

Entscheidung über Windkraftanlage gefallen

Skeptiker aus dem Ort und aus Münstertal waren anwesend, als der Ehrenkircher Rat die Auseweisung von Konzentrationsflächen für Windkraft billigt. Seit 2012 wird daran gearbeitet. **MEHR**